

Merseburger Tageblatt

Kreisblatt

Zeitung für Stadt u.

Kreis Merseburg

mit Illustrationen

Sonntagsblatt



Umfliches Anzeigebblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden.

Nr. 263.

Freitag, den 9. November 1917.

157. Jahrgang.

Umfliche Anzeigen.

Seite 4 betr.:

1. Verzinsung der Kriegsschulden.
2. Gemeindevorsteherwahl für die Gemeinde Witten.
3. Anbringung der Wagen bei Strohverfabriken. (Kreisforsthehle).

Tageschronik

Fortdauer des parlamentarischen Aufstandes. In Oberitalien weitere große Erfolge: weitere 5000 Gefangene und 500 Geschütze erbeutet, die Livorno überschritten.

Die Maximalisten besetzen die öffentlichen Gebäude Petersburgs und benachteiligen sich der Pet. Tel.-Agentur. Straßenkämpfe sollen im Gange sein. Wieder 47 000 To. versenkt.

Der Bewegungskrieg im Süden.

Im Kriege, auch in diesem größten von allen Kriegen, können bedeutende, fördernde Erfolge nur im Bewegungskriege erlangen werden. Die Enttarnung der Kampfhandlungen im Stellungskriege ist zwar von der Notwendigkeit, gewaltige Fronten halten zu müssen, geboten, dem Ziele näher bringt sie uns aber nur ganz allmählich. Nur solange ist der Stellungskrieg siegreich, als es dem Verteidiger gelingt, dem Angreifer trotz zu vielen, einen Durchbruch oder ein dreifachtes Zurückdrängen der eigenen Linien zu verhindern. Wird der Stellungskrieg dort, wo er als Abwehr erforderlich ist, zum aufzunehmenden Bewegungskriege, dann ist die Lage aufs äußerste gefährdet. Auf dem westlichen Kriegsschauplatz haben unsere Gegner den Stellungskrieg zum Hebermaterialkriege entarten lassen. Im Bewußtsein ihrer Ohnmacht gegen die ständige, Tag und Nacht arbeitende Offensive unseres Landvortreffes, ihrer Unzulänglichkeit im Infanteriekampfe erhoffen sie trotz aller Enttäuschungen immer noch alles von der Wehrkraft ihrer Geschütze, von der wolkenartigen Sturzwelt ihrer Granaten. Aber unsere bewegliche Verteidigung macht ihre Zerstückelungsarbeit und den mechanisch unter dem Schutze von Gas, Rauch und Lärm vorgeführten Anprall ihres Fußvolkes zu Schanden. Wo wir fallen, wir uns in Feindesland auf das Behaupten des vom Feinde abgewonnenen trichterförmigen Umlands, auf das Behaupten von Trümmerrückstätten, die einst Dörfer waren, verfallen? Eine vom Feinde nicht bemerkte, nicht gestörte Zurücknahme unserer Truppen, ob sie nun im großen nach monatelanger Vorarbeit vor sich geht wie einst zwischen Arras und Somme, oder im kleinen innerhalb weniger Tage vollzogen wird, wie jedoch längs des Damengewes, stellt das Gegenstück vor neue Aufgaben und nötigt den feindlichen Heerführer, seine Batterien und seine Streitkräfte umzugruppieren. Solange wir die Geschütze aufstellen und Serr der Tage bleiben, sind die Gegner selbst ihren Vorzügen fern als je.

Unserem sieghaftesten Stellungskriege entspricht unser siegreichster Bewegungskrieg in Oberitalien. Wenn die Engländer schon so viel Meilen machten von ihrem Vorankommen nach Osnabrück, dessen Ausnutzung auch auf einer Sonderkarte im Maßstab von 1:100 000 gerade noch wahrgenommen werden kann, wenn sie solche völlig gegenstandslosen Fortschritt zum größten Teile dem „Marschwege“ aufbauten, wie würden sie erst binnen und aus dem Säuschen geraden, hätten sie einen ähnlichen Sieg erlangen, wie Deutschland und Österreich-Ungarn binnen acht Tagen in der zwölften Novemberwoche erzielten: über 200 000 Gefangene, 1800 Geschütze, 4000 Quadratkilometer! Die Hälfte der italienischen Heeresgruppe, die vom Ploeden bis zur Adria reichte, ist außer Gefecht gesetzt. Was jetzt Cadorna und mit ihm englische, französische, amerikanische Scharführer bewundernd und llegend von der würdigen Haltung, von der wohlgeleitungen strategischen Rückwärtsorientierung der geschlagenen Armeen haben, ist wahrhaftig nicht in eine Parallele zu setzen mit einem freiwilligen Rückzuge einer freiwilligen Räumung Hindenburgs. Es frecht der Weg, und was frecht er zulage? Wie Feldgeschütze liegen borgen, rührt Brice, der Kriegserklärer der „Times“, und in demselben Atem preist er italienische Offiziere, die beim Ueberkreuzen des Taglaments einer Panik vorbeugen, in dem sie ihr Revolver über die Köpfe ihrer Soldaten abstoßen, preist er, daß ein Kanonen — Haune, neidische Mittelwit! — über

den Fluß gebracht werden konnten. Der Taglamente Heer den Befehlern ein Salt gebieten und lastfräftigen Widerstand leisten sollte, bis die schwarzen und die weißen Franzosen und Engländer des Basen Koch als Mitbewerber und Mitbesieger erscheinen könnten? Aber der Bewegungskrieg in Oberitalien geht weiter vorwärts, gut vorwärts. Sein zweiter Abschnitt hat verheißungsvoll begonnen. Die erprobten Helven, denen weder Maas noch Donau, weder Weisel noch Düna, weder Arges noch Jomjo erste Hindernisse loten, sind bereits über den ganzen Taglamente hinweggegangen, dessen Bett bei Hochwasser 2000 bis 3000 Meter breit ist, haben die Livorno-Linie erreicht, nähern sich in Eilmärschen dem Ploeden, und an der Ostküste Grenz wischen dem Ploeden und der Brenta ist bis die 150 Km. lange italienische Dolomiten-Front in Wohlgefallen auf. Und es ist nicht abzusehen, wieviel Cadorna von ihr wird in Sicherheit zu bringen vermögen.

Vom Kriege

In Oberitalien die Livorno-Linie erreicht. Die Oberste Heeresleitung berichtet: Berlin, 7. November, abends. (Amst.) In einzelnen Abschnitten der flandrischen Front gesteigerte Feuerfäufigkeit. Im Sundgau östliche Kämpfe bei Ammerzweiler und Heilweiler. In der venetianischen Ebene ist in der Verfolgung die Livorno-Linie erreicht. Mehrere tausend Gefangene.

Der Krieg gegen Italien

Die Livorno-Linie liegt etwa 20 Km. westlich des Taglamente und ca. 12 bis 14 Km. östlich des Ploeden, der als neue italienische Verteidigungslinie in Aussicht genommen zu sein scheint. Die Livorno zu überschreiten, dürfte bei weitem weniger Schwierigkeiten bereiten, als der Taglamente-Übergang bot. Der Österreichische Generalstabbericht. Wien, 7. November. Die Italiener sind in vollem Rückzug gegen die Piave. Unsere Verfolgungsoperationen verlaufen planmäßig. Unausgesetzte Zusammenarbeiten Österreichisch-ungarischer Gebirgsstruppen gelang sühnwesentlich von Tolmezzo einige Tausend Italiener, sich zu ergeben.

Die Hilfsaktion.

Schweizer Grenze, 7. November. Von der Schweizerisch-Italienischen Grenze wird Anmelde: Alle italienischen Blätter deuten an, daß bisher 50 000 Mann französische und britische Hilfstuppen, überwiegend Franzosen, in der italienischen Kriegerzone eintreffen. Diese Truppenzahl ist erst etwa die Hälfte der von Frankreich in Aussicht gestellten Hilfe. Das Anmerksgebiet der Hilfstuppen ist die Zone von Rescia-Verona. In diesem Raum nimmt General Koch mit seinen Unter-Generälen die Gruppierung der Hilfsarmee vor.

Notterdam, 7. November. „Maasbode“ erfährt von in Rotterdam angekommenen englischen Seelenten, daß Ende voriger Woche Abteilungen amerikanischer Truppen in England angekommen seien, die direkt nach Italien weitergeschickt worden seien.

Berlin, 8. November. Der französische General Koch wurde zum ersten Vizepräsidenten ernannt. Duane befehligt das französische Heerführer. Auch General Mangin soll in Italien Verwendung finden.

Berlin, 8. November. Nach einer Meldung aus Rom hätte der erste Kriegsrat zwischen Cadorna, Orlando, Lloyd George, Robertson, Koch, Smuts und Painleve bereits die nötigen Maßnahmen zum einheitlichen Vorgehen der italienisch-französisch-englischen Truppen angedeutet.

Wo werden sie sich stellen?

Notterdam, 7. November. „N. Rott. Cour.“ berichtet aus Paris: Im „Echo de Paris“ schreibt Marcel Huysmans: Leute, die es wissen können, sind der Ansicht, daß die Italiener, wenn sie Landstrassen bauen wollten, die Piave-Linie längere Zeit halten könnten. Aber militärische Sachverständige in Italien glauben, daß man wenigstens aufgeben muß, um den Armeen der Italiener und Alliierten genügenden Operationsraum für einen wirksamen Gegenangriff zu schaffen. „Weltmarkt“ sagt, wenn die Zusammenstimmung

von Truppen durchgeführt ist und die französisch-englischen Verlängerungen schlagfertig sind, wird die italienische Armee vorgehen und die Einbringer zurückwerfen. Aber bis dahin wird der Rückzug andauern. Die Italiener müssen zurückgehen bis auf die Brenta, bis auf den Wochengiebel und endlich auf die Etia. Vielleicht werden die alliierten Truppen, bis sie mit den Italienern in direktem Zusammenstoß vorgehen, dazu berufen sein, den Rückzug zu bedenken. Saint Brice fragt ironisch im „Journal“: Kann man eine militärische Bilanz als betriebligend billigen, die den Verlust einer reichen Provinz, entsehrliche Opfer von einer der Ententearmen und mächtige Truppenverchiebungen mit sich führen würde, ohne eine andere Vergütung, als daß dem Gegner die beste Verteidigungsstellung eingekündigt wurde? Kann man nicht mit der Wichtigkeit rechnen, daß man dem Sandstuh auf dem Schiffschiff selbst aufnimmt, wo ihn der Feind niedergeworfen hat, und wo man ihn inmitten seiner Operationen überraschen konnte? Diese Frage sollte genau geprüft werden.

Eine Durchbruchschlacht an der Südtiroler Front?

Die „Sidd. Corr.“ meldet aus Basel: „Daily Mail“ meldet aus Rom: Das norditalienische Gebiet bis zur Linie Verona, Bologna, Parma wurde in die Armeezone einbezogen. An der ganzen Südtiroler Front ist der Feind nunmehr gleichfalls zur Durchbruchschlacht übergegangen.

Neue Grenzsperr.

Zürich, 7. November. Die italienische Grenze ist nach kurzer Öffnung am Dienstag früh abermals gesperrt, vermutlich infolge der kritischen Gestaltung des Lage an der Südtirolerfront.

Italienische Verzweiflung.

Lugano, 6. November. An den Straßenrand prangt ein offenbar amtlicher italienischer Aufruf an die Italiener in der Schweiz. Der Aufruf warnt, den „praktischen Berichten“ der Mittelmächte Glauben zu schenken. Der Rückzug des italienischen Heeres habe für die Entscheidung des Krieges keinen entscheidenden Einfluß. Die Schweiz ist es noch nicht schimmer ergegangen: es verlor über eine Million Gefangene. Das Volk des neuen Kom werde wie das Volk des alten Kom den Einbruch des Feindes halt gebieten. Der Ruin der Mittelmächte sei sicher. Wie hoch die Angst der Drahtzieher an die Stelle gesessenen ist, kann man aus diesem Gemwimmer deutlich erkennen. Welcher Ruin „sicher“ ist, wird ja die nächste Zeit klar erweisen.

Italien gibt vor Griechenland sein bei.

Amsterdam, 7. November. Einem hiesigen Blatte zufolge erfährt „Times“ aus Athen: Das griechische Ministerium des Aussen erhielt ein Telegramm des griechischen Gesandten in Rom, worin gemeldet wird, daß die Beziehungen zwischen Venizelos und Orlando zu einem betriebligenden Ergebnis führten und daß in allen bisherigen Einigungsverschiedenheiten zwischen Griechenland und Italien eine Uebereinkommnung erzielt wurde.

Man muß es Venizelos lassen, daß er eine günstige politische Situation tabellos zu nutzen vermag. Einige Tropfen dieser Kunstfertigkeit möchten wir wohl auf die sogenannten Diplomaten unserer Wilhelmstraße überimpfen.

Italien vor dem großen Anarch?

In Beziehung der Ausichten der deutschen Offensiven in Italien schreibt ein vor kurzem aus Rom zurückgekehrter Mitarbeiter in der „Nowaja Schtsch.“ vom 31. Oktober, man habe schon seit langem gefürchtet, daß Italien vor dem Anarch stehe. Als Folge des Unterseeboottkrieges herrsche Mangel an den wichtigsten Bedarfsartikeln. Der Lebensmittelfehl habe selbst zugegeben, daß Italien einen neuen Winterfeldzug nicht aushalten könne. Ueberall sei wegen der Lebensmittelmangel bereits die seiner Abreise in Ruhe im Gange gewesen. Der Verfasser erfährt aus guten Quellen von Abgerungen von Soldaten, zu kämpfen, Erschießungen und Verurteilungen. Die Parole sein Winter mehr in den Schützengraben“ sei im allgemeinen Wachen begriffen.

Italiens Erpresserpolitik gegenüber Wilson.

Man meldet aus dem Haag: Italien treibt gegenüber Wilson diebische Erpresserpolitik, die es gegen Österreich-Ungarn betrieb, als es noch dessen Bundesgenosse war. Wie wir gemeldet haben, forderte die italienische Regierung kürzlich vom amerikanischen Schatzminister Mac Adoo einen kleinen Vorstoß von 300 Millionen Dollar, wozon es oben bloß 20 Millionen erhielt. Daraufhin hat nun das damalige

Rangem über die Verleugnung der beiden brasilianischen Schiffe. Die Besatzung schließt mit den Portugiesen... Kongress am 1. November. Die Besatzung... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Die südamerikanischen Staaten und der Weltkrieg. London, 8. November. Dem 'Daily Chronicle' wird aus der Stadt Mexiko berichtet: Die Regierung... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Die Neutralen

Die Haltung Amerikas gegen Holland. Der Kupper kürzt im 'Standard' vom 22. Oktober: Das Verhalten in Amerikas Haltung... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Aus Stadt und Umgebung

Personalien. Das Fest der silbernen Hochzeit konnten heute Stadtrat... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Stellenstellen für Strochverordnungen. Am bei Strochverordnungen die Ausweisung der Wagen zu... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Jur. Vertretung der Milch. Die ungenügende Entwicklung, die die Milch- und... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Zur Aufhebung der Reichshilfe für Speisefleisch. Die Aufhebung der Reichshilfe für Speisefleisch... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Handel - Verkehr - Volkswirtschaft. Staatliche Genehmigung für Gründungen und Kapitalerhöhungen. Die 'Nordd. Allg. Ztg.' berichtet in einem längeren... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Verhandlung über die Verteilung der Reichshilfe. Zu der Verhandlung über die Verteilung der Reichshilfe... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Verhandlung über die Verteilung der Reichshilfe. Zu der Verhandlung über die Verteilung der Reichshilfe... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Verhandlung über die Verteilung der Reichshilfe. Zu der Verhandlung über die Verteilung der Reichshilfe... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

heilen selbsteig. Die Preise für die Säde sind im wesentlichen in gleicher Weise wie bisher geregelt.

Literarisches

Der 'Lahrer Hinfende Bot'

Wieder hat sich ein volkstümlicher Freund des Bürgers und Bauernmanns auf die Wanderung gegeben... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Gerichtszeitung

Merseburger Schöffengericht

Die heutigen Verhandlungen, die sich bis gegen 14 Uhr hinziehen, behandeln wie gewöhnlich eine Anzahl Diebstahls- und Unterschlagungsfälle... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Die heutigen Verhandlungen, die sich bis gegen 14 Uhr hinziehen, behandeln wie gewöhnlich eine Anzahl Diebstahls- und Unterschlagungsfälle... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Die heutigen Verhandlungen, die sich bis gegen 14 Uhr hinziehen, behandeln wie gewöhnlich eine Anzahl Diebstahls- und Unterschlagungsfälle... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Die heutigen Verhandlungen, die sich bis gegen 14 Uhr hinziehen, behandeln wie gewöhnlich eine Anzahl Diebstahls- und Unterschlagungsfälle... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Die heutigen Verhandlungen, die sich bis gegen 14 Uhr hinziehen, behandeln wie gewöhnlich eine Anzahl Diebstahls- und Unterschlagungsfälle... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Die heutigen Verhandlungen, die sich bis gegen 14 Uhr hinziehen, behandeln wie gewöhnlich eine Anzahl Diebstahls- und Unterschlagungsfälle... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Die heutigen Verhandlungen, die sich bis gegen 14 Uhr hinziehen, behandeln wie gewöhnlich eine Anzahl Diebstahls- und Unterschlagungsfälle... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Die heutigen Verhandlungen, die sich bis gegen 14 Uhr hinziehen, behandeln wie gewöhnlich eine Anzahl Diebstahls- und Unterschlagungsfälle... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Die heutigen Verhandlungen, die sich bis gegen 14 Uhr hinziehen, behandeln wie gewöhnlich eine Anzahl Diebstahls- und Unterschlagungsfälle... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Die heutigen Verhandlungen, die sich bis gegen 14 Uhr hinziehen, behandeln wie gewöhnlich eine Anzahl Diebstahls- und Unterschlagungsfälle... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Die heutigen Verhandlungen, die sich bis gegen 14 Uhr hinziehen, behandeln wie gewöhnlich eine Anzahl Diebstahls- und Unterschlagungsfälle... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

schweilen der Dividende zu vermeiden, das Aktienkapital erhöht wird. Es hat sich gezeigt, daß ohne Kenntnis der Betriebsverhältnisse der Gesellschaften es außerordentlich schwer oder unmöglich ist, über die Zahlungsfähigkeit der Kapitalgesellschaften nach den erhaltenden Geschäftsunterlagen ein zuverlässiges Urteil zu gewinnen... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Die Verarmung der Lebensbeihilfe der Rheinischen Rheinischen Lebensbeihilfe genehmigte den Antrag der Rheinischen Lebensbeihilfe auf Umwandlung der von diesen erworbenen... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Letzte Depeschen

Neue große Erfolge in Italien. 50000 Gefangene und 500 Geschütze neu erbeutet. Großes Hauptquartier, 8. November.

Westlicher Kriegsschauplatz. Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der ständischen Schlachtfront hat der Feind keine Angriffe mehr wiederholt. Die Artillerieaktivität bleibt ruhig... Kongress am 1. November. Die Besatzung...

Amfliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Am bei Strohpfeifen die Auszubehaltung der Bienen zu erhöhen, erscheint es ratsam, das Stroh vorher in Tabletten zu pressen, wodurch dem Erzeuger ein höherer Preis zu Gute kommt. Die Firma

J. Prwin, Berlin, Charlottenstraße 56 verleiht Rollenpressen und stellt gleichzeitig geübte Maschinen. Es empfiehlt sich aus den bereits angeführten Gründen von dem Anseher weitgehenden Gebrauch zu machen, sofern die Veranstaltung einer solchen Presse lobend erscheint. Wir sind gern bereit, die näheren Verhältnisse bekanntzugeben.

Merseburg, den 7. November 1917.
Streichkornfelle Merseburg.
Bränner.

Bekanntmachung.

Der Herr Finanzminister hat unterm 21. September d. J. N. 10011 folgendes bestimmt:

Die Verpflichtung zur Entrichtung von Zinsen gemäß § 31 Ziffer 3 des Erbschaftsteuergesetzes dauert bis zum Zahlungstage. Der Zahlungstag selbst bleibt außer Anschlag. Als Zahlungstag ist der Tag anzusehen, an dem der eingezahlte Betrag in das Verleihungsrecht der Bescheide übergeht.

Merseburg, den 6. Nov. 1917.
Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission.
H. v. W. v. T. u. c.
S. Nr. 224/17 St.

Bekanntmachung.

Der Landwirt Max Weniger in Witten ist zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Witten auf die Dauer von 6 Jahren wiedergewählt und von mir bestätigt worden.
Merseburg, den 5. Nov. 1917.
Der Königliche Landrat.
H. v. W. v. T. u. c.
S. Nr. 684 K. A.

Die

Rechtsauskunftsstelle

des D.-S. Frauenbundes erhebt Frauen und Mädchen unentgeltlich Auskunft und Rat in Rechtsfragen und sonstigen Angelegenheiten. Sprechstunde von jetzt ab hat Mittwoch

Donnerstag

von 6-7 Uhr, Karlsruher 4 (Hof) Merseburg.

Schriftliche Anfragen sind an die obige Adresse zu richten.

Warnung!

Ich warne hiermit jedermann, meiner Frau Paula Günther auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich keine Zahlung leisten.

Emil Günther,
Deltitz a. B.

Beamter, auf 6 Wochen gelde zu hiefiger Behörde beurlaubt, sucht für 15. Novbr. lauberes möbl. Zimmer mit gutem Ofen, Gas- oder elektr. Licht und möglichst mit voller Pension od. Mittagstisch. Angebote unt. F. L. 999 bei Herrn Kaufm. Emil Grabner, Dierl. Ritterstraße, abzugeben.

Fremdl. möbl. Zimmer sofort von Fräulein zu mieten gesucht erst. mit voller Pension befähigte Offizier unter A. E. an die Exped. d. Bl.

Eine Wohnung mit Zubehör, in schöner Lage, an ruhiger Stelle zum 1. Jan. zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Möbliertes

zwei Zimmer (sehr geräumig) ist per 15. November an zwei Herren mit od. ohne Mittagstisch u. Abendbrot zu vermieten.
Burgstraße 13 II.

Hochstämme und niedrige Obstbäume, Beerentränker u. Rosen, edlen Wein, wilden Wein, diverse Knollen und Blumenzwiebeln, Gedächtnis habe in großer Auswahl abzugeben

W. Wittenbecher.

Trauer-Hüte

in grosser Auswahl.
Petzsche & Oelkers
Halle a. S.,
Leipziger Strasse 14.

Großes Lager
fast neuer Möbel

2 Wohnzimmer
in Kirschbaum
2 Kücheneinrichtungen

20 Betten mit Matragen, Schränke, Berikows, Sofas mit Umbau, Federbetten und Lederhühle
verkauft billig

R. Sadse, Hohenmölsen
Südstraße 1.

Bettsträßen

Befreiung sofort. Alter und Gewicht an geben. Auskunft umsonst. „Sais Versand“ Müden 613, Sandwehrt. 44

Pferde

zum Schlachten
faulst
Arthur Hoffmann
Rohschlächtereier,
Obere Breitelfr. 4 Tel. 264.

Bürgerl. Mittagstisch

wird von mehreren Herren gesucht.
Offerten mit Preis (auch von Gasthäusern) werden unt. B. W. an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Grüßwurzskarte

Nr. 6089, auf den Namen Neumann lauten, gefunden. Gegen Enthaltung der Interaktionskosten in der Expedition d. Bl. in Empfang zu nehmen.

Zwei junge Leute

für unsere Versand-Abteilung gesucht.
Paul Marchschewell & Co.

Anwartsung

für morgens sofort gesucht.
Poststraße 3 I.

Beim Heimgange unserer heißgeliebten Tochter und Schwester, Schwägerin und Tante

Gertrud Wolf

Hilfswchwester v. Roten Kreuz, Lazarett Kaserne

sind uns so zahlreiche Beweise der Teilnahme, der selig in dem Herrn Entschlafenen so unendlich viele Ehrungen zu Teil geworden, daß wir außer Stande sind, jedem Einzelnen der Teilnehmenden persönlich zu danken, wie wir es gern getan hätten. Ihnen allen möchten wir daher auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank abstatten und ihnen im Geiste die Hand drücken.

Im Namen aller Hinterbliebenen

G. Wolf, Kreis-Feuersozietäts-Inspektor.
Merseburg, den 8. November 1917.

Weihnachtsgaben
für kriegsgef. Deutsche.

Wirklich bedürftige Angehörige Kriegsgefangener wollen zwecks Unterstützung derselben, deren genaue Gefangenen- sowie letzte Feldadresse

bis spätestens Montag, den 12. d. Mts. in der unterzeichneten Geschäftsstelle angeben.
Hilfe für Kriegsgef. Deutsche, Halleische Str. 68
(Fabrikdirektor Weber).

Die grösste Auswahl in

Herren-, Burschen- u. Knaben-Anzügen

sowie in

Paletots, Ulstern, Gehrocken.

Reich sortiertes Lager in:

Rosen u. Winterjoppen

Garantiert keine Papierware.

Tel. **H. Taitza,** Neumarkt
332 18.

Städtische Sparkasse.

Zur Beilegerung der Eindeckung des Winterbedarfs an Kartoffeln gewähren wir gegen Hinterlegung von Wertpapieren Darlehne, die in kleinen Beträgen zurückgezahlt werden können.
Merseburg, den 7. November 1917.

Der Vorstand der städtischen Sparkasse:
Thiele, Stadtrat.



Ablieferung der
Weihnachts-Pakete für die Front

bis zum 15. November 1917.
für Merseburg-Stadt im Vereinshaus, Geffnerstraße 1.
für Merseburg-Land im Kgl. Schloß, Kattiergang, 1 Tr. h.
Vaterländische Frauen-Vereine
für Merseburg-Stadt u. Merseburg-Land.

Kammer-Lichtspiele!!
Kleine Ritterstraße 3.
Heute Donnerstag — Morgen Freitag
Abends 7 1/2 Uhr:
Die allerorts beliebte und große Film-Schauspielerin
Henny Porten!
in:
Feenhände
Hervorragendes
großes Gesellschafts-Drama
in 3 Akten.
„Engelien!!“
Entzückendes und heiteres Lustspiel in 5 Akten.
In der Hauptrolle: **Asta Nielsen!**
Außerdem ein sehr schönes Beiprogramm.
Anfang 7 1/2 Uhr. Fernspr. 529.

Kristall-Steinspeisesalz
hält zur Abnahme in 100 bzw. 50 Kilo Originalpackungen ab
Fabrikinger Bernburgerstraße 25/27, wie in
Polpateten, 4 1/2, Kilo netto, empfohlen

H. Gildenpfennig
Produkte der Staßfurter Berg- und chemischen Industrie
Stassfurt.
Telephon 10, 97 und 483.

Aufmerksame Bedienung. Mäßigste Preise.

Karl Tänzer
Merseburg Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7
Spezialgeschäft
für
Herren-Wäsche
Trikotagen, Shlipse.
Wäsche-Anfertigung in eigenen Arbeitsstuben.
Fernspr. 259.
Solide Qualitäten. Große Auswahl.

Restauration.
In Naumburg a/S., in guter Lage — Mitte der Stadt — belegen **mittleres Restaurant**, ist zum 1. Januar 1918 oder später **preiswert** zu verpachten. Reflektanten wollen ihre Adresse unter N. S. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Möbel
werden immer knapper und teurer. Es empfiehlt sich rechtzeitige Deckung des Bedarfs. Große Auswahl bietet in allen Preislagen
Fr. Naumann Nachf.
Mobellabrik, Halle, Rathausstraße 14.

ALTEINGEFUEHRTES
CIGAREN-VERSAND-GESCHAFT
SUCHT VERBINDUNG MIT KLEINEREN CIGARENFABRIKANTEN,
welche 1000 Stück und mehr pro Woche gegen sofortige Kasse liefern können. Angebote unter H. W. Sch. an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Verantwortliche Redaktion: Politikt: E. Bais, Volales und Vermittlites: R.-D. Örding, Sport und Anzeigen: M. Dohelmer.
Verlag und Druck: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt, E. Bais, sämtlich in Merseburg.

